

Das Peterhanshaus



Dieses geschichtsträchtige und ortsbildprägende Gebäude ist bereits im Jahr 1707 erbaut worden, wie die Inschrift an einem Holzbalken belegt.

Es wurde in den Jahren 2009 bis 2011 im Rahmen der Städtebauförderung saniert und am 12.05.2011 seiner Bestimmung als Museum zugeführt, welches dem berühmten schwedischen Maler John Bauer gewidmet ist.

In seiner langen Geschichte wurde das Haus als Schule, Bäckerei und Gastwirtschaft genutzt. Zeugnisse dieser Zeit lassen sich noch heute erkennen.

So dürfte wohl auch John Bauer im Jahr 1902 bei seinem Besuch in Ebenhausen das schmucke Häuschen betrachtet haben.

Später ging es in Privatbesitz über und wurde von einer Familie namens „Peterhans“ als Wohnhaus genutzt. Nach dem Tod der Eigentümer übernahm 2006 die Gemeinde Oerlenbach das Gebäude.



Öffnungszeiten:

Das Museum ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Es bietet sich ein gleichzeitiger Besuch des angeschlossenen Heimatmuseums an.



Führungen

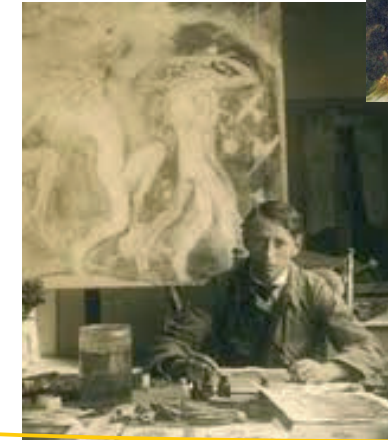
Gruppen können individuelle Führungstermine nach vorheriger Anmeldung vereinbaren.



Angebote speziell für Kinder:

Für Kindergartengruppen und Grundschulklassen bietet das Museumsteam spezielle Führungen mit unterschiedlichen Aktivitäten wie Märchen vorlesen, eine angeleitete Erkundungstour durch das Museum und unterschiedliche Bastelangebote an.

John-Bauer-Museum Ebenhausen



Hören
Sehen
Erleben

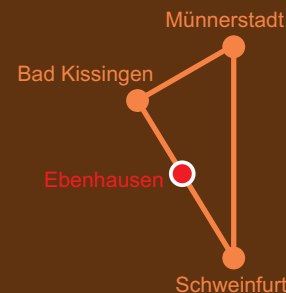
Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei. Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne entgegengenommen.

Anmeldung und nähere Informationen bei:

Anja Erz, Tel.: 0 97 25 / 12 27
Tanja Brand, Tel.: 0 97 38 / 14 94

Anfahrt:
Ebenhausen liegt nur wenige Autominuten von Schweinfurt, Bad Kissingen und Münnerstadt entfernt.

Insbesondere für Gruppen eignet sich auch die Anreise mit der Bahn. Sie finden das Museum gleich neben der Kirche.



John-Bauer-Museum
Kirchplatz 1
97714 Ebenhausen

Ein besonderes Museum, das viel bietet für Erwachsene und Kinder

Was hat John Bauer mit Ebenhausen zu tun?

John Bauers Vater Joseph wurde 1849 in Ebenhausen geboren. Im Alter von nur 13 Jahren wanderte er zu Verwandten nach Jönköping in Schweden aus. Belege über den Bezug des Malers zu dem Ort finden sich im Obergeschoss des Museums.



Lassen Sie sich entführen in die Welt der Trolle, Wichtel und Königskinder!



Das Museum

Aktivbereich im Erdgeschoss

Der Aktivbereich des Museums bietet vor allem Kindern einen Ort, an dem sie sich verkleiden, malen oder basteln können. Eine Lesehöhle lädt zum Vorlesen von Märchen und zum Schmökern in Kinderbüchern ein. An einer Medienstation kann man weitere Informationen sammeln.

Ausstellung im Obergeschoss

Bei einem Rundgang durch die Dauerausstellung erfahren Sie Wissenswertes zum Leben und zu den Werken John Bauers. Neben biografischen Zeitdokumenten sind Porträts, Skizzen, Naturstudien, und Märchenbuchillustrationen zu sehen.

Das Leben John Bauers

John Bauer wurde 1882 in Jönköping in Schweden geboren. Er studierte in Stockholm an der Kunstakademie.

Berühmt wurde er mit seinen Illustrationen zu schwedischen Märchen, in denen er die charakteristische Darstellung von Trolle und Wichteln schuf. Diese wurden in der Folgezeit von vielen Künstlern kopiert. Auch Prinzessinnen, Könige und Elche tauchen immer wieder in seinen Werken auf, ebenso wie Wälder und Pflanzen.

Doch legte er sich nicht auf eine Kunstrichtung fest, sondern widmete sich auch Naturstudien und Fresken und entwarf Kostüme und Bühnenbilder.

John Bauer starb 1918 im Alter von nur 37 Jahren zusammen mit seiner Frau Ester und seinem dreijährigen Sohn Bengt bei einem Schiffsunglück auf dem Vätternsee.

